

S A T Z U N G

zur Abrundung eines im Zusammenhang bebauten Ortsteiles
durch einzelne Außenbereichsgrundstücke

Aufgrund des § 34 Abs.4 Nr. 3 des Baugesetzbuches in der jeweils gültigen Fassung, in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der jeweils gültigen Fassung, hat der Gemeinderat der Gemeinde Eimeldingen am 19.08.1992 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Gegenstand

Der im Zusammenhang bebaute Teil am nördlichen Ortsende der Gemeinde Eimeldingen wird durch folgende Außenbereichsgrundstücke abgerundet:

Flurst. Nrn. 1441/1 (Teil), 1440/1 (Teil), 85/1 (Teil), 85 (Teil), 1438/1 (Teil), 87 (Teil), 84

§ 2

Räumlicher Geltungsbereich

Für die im § 1 genannte Abrundung ist der anhängende Lageplan maßgebend. Er ist Bestandteil dieser Satzung.

§ 3

Zulässige Bauvorhaben

Einzelhausbebauung mit maximal zwei Wohneinheiten

§ 4

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit der ortsüblichen Bekanntmachung nach § 12 BauGB in Kraft.

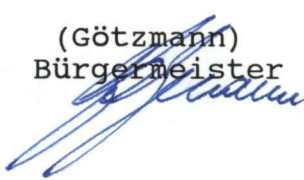
§ 5

Heilungsvorschriften

Eine etwaige Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 des Baugesetzbuches bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg oder auf Grund der Gemeindeordnung bei der Aufstellung dieser Satzung wird nach § 215 Baugesetzbuch und § 4 Abs. 4 Gemeindeordnung unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung sowie über die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Eimeldingen, den 25.08.1992

(Götzmann)
Bürgermeister



Anzeigeverfahren gem. § 11 BauGB
durchgeführt **19. Nov. 92**
Landratsamt Lörrach
- Baurechtsamt -



In Kraft getreten am **08. Dez. 92**

Landratsamt Lörrach
- Baurechtsamt -

